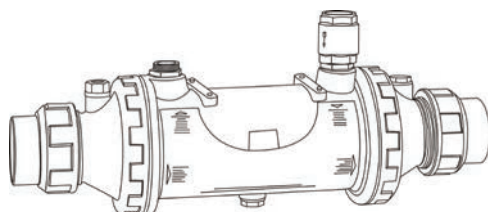
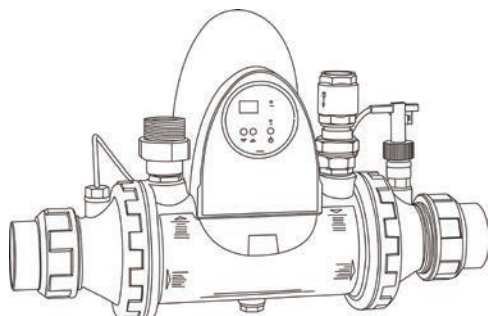
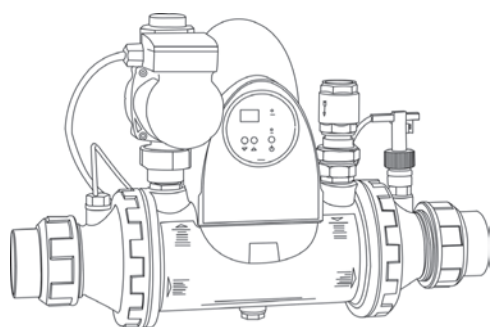


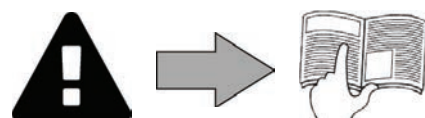
Heat Line



Montage- und Gebrauchsanleitung
Deutsch

DE

More documents on:
www.zodiac-poolcare.com



WARNHINWEISE


- Durch die Nichteinhaltung der Warnhinweise können die Geräte im Schwimmbad beschädigt oder schwere bis tödliche Verletzungen verursacht werden.
- Das Gerät ist für einen ganz bestimmten Zweck für das Schwimmbecken ausgelegt. Der Gebrauch für einen anderen als den vorgesehenen Zweck ist nicht zulässig.
- Es ist wichtig, dass das Gerät von kompetenten und (körperlich und geistig) fähigen Personen gehandhabt wird, die zuvor eine Einweisung in den Gebrauch erhalten haben. Personen, die diesen Kriterien nicht entsprechen, dürfen keinerlei Arbeiten an dem Gerät durchführen, um nicht mit gefährlichen Elementen konfrontiert zu werden.
- Das Gerät muss außerhalb der Reichweite von Kindern angebracht werden.
- Die Installation des Geräts ist gemäß den Anweisungen des Herstellers sowie unter Einhaltung der geltenden lokalen Normen von einem entsprechend qualifizierten Techniker durchzuführen. Der Installateur ist für die Installation des Gerätes und für die Einhaltung der nationalen Vorschriften hinsichtlich der Installation verantwortlich. Der Hersteller übernimmt keine Haftung im Fall einer Nichteinhaltung der geltenden nationalen Installationsnormen.
- Eine falsche Installation und/oder ein unsachgemäßer Gebrauch kann zu Sachschäden und schweren Körperverletzungen, ja sogar zum Tod führen.
- Der Transport jeglichen Materials, auch ohne Porto- und Verpackungsgebühren, erfolgt auf Risiko des Empfängers. Dieser muss eventuell festgestellte Transportschäden schriftlich auf dem Lieferschein des Transporteurs vermerken (Bestätigung innerhalb von 48 Stunden per Einschreiben an den Transporteur). Wenn ein Gerät, das Kältemittel enthält, umgefallen ist, Vorbehalte sofort schriftlich beim Spediteur melden.
- Im Fall einer Störung des Gerätes versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu reparieren, sondern nehmen Sie mit einem qualifizierten Techniker Kontakt auf.
- Die zulässigen Gleichgewichtswerte des Wassers für den Betrieb des Gerätes können den Garantiebedingungen entnommen werden.
- Wenn eine der Sicherheitseinrichtungen entfernt oder überbrückt wird, zieht dies automatisch das Erlöschen aller Garantieansprüche nach sich, ebenso im Fall einer Ersetzung der Originalteile durch Teile, die nicht von uns verkauft werden.
- Es darf kein Insektizid oder anderes (entzündbares oder nicht entzündbares) chemisches Produkt auf das Gerät gesprüht werden, weil dadurch das Gehäuse beschädigt und ein Brand ausgelöst werden kann.
- Die Stromversorgung des Gerätes muss durch eine eigene Fehlerstromschutzeinrichtung von 30 mA gemäß den am Installationsort geltenden Normen geschützt werden.
- Vor jeder Nutzung ist Folgendes zu prüfen:
 - die auf dem Typenschild des Gerätes angegebene Spannung stimmt mit der Netzspannung überein,
 - das Stromnetz ist für die Nutzung des Gerätes geeignet und es verfügt über einen Erdungsanschluss,
 - der Netzstecker passt (ggf.) in die Steckdose.
- Wenn das Gerät nicht richtig funktioniert oder wenn es Gerüche freisetzt, schalten Sie das Gerät sofort aus, ziehen Sie den Stecker und wenden Sie sich an einen Fachmann.
- Vor einem Eingriff an dem Gerät muss sichergestellt werden, dass das Gerät sowie alle an das Gerät angeschlossenen Ausrüstungen spannungsfrei geschaltet wurden und dass die Heizungspriorität (ggf.) deaktiviert wurde.
- Das Gerät darf während des Betriebs nicht vom Stromnetz getrennt und wieder angeschlossen werden.
- Zum Ziehen des Steckers darf nicht am Stromkabel gezogen werden.
- Elektrische Teile dürfen nicht mit feuchten Händen angefasst werden.
- Vor dem Anschließen muss die Klemmleiste oder die Steckdose gereinigt werden.
- Für jedes Element oder jede Baugruppe, die eine Batterie enthält: Laden Sie die Batterie nicht auf, nehmen Sie sie nicht auseinander, werfen Sie sie nicht ins Feuer. Setzen Sie sie nicht hohen Temperaturen oder der direkten Sonneneinstrahlung aus.
- Bei Gewitter muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden, um eine Beschädigung durch Blitzschlag zu vermeiden.
- Das Gerät darf nicht in Wasser (mit Ausnahme von Reinigern) oder Schlamm getaucht werden.

DE

Recycling



Dieses Symbol bedeutet, dass Sie Ihr Gerät nicht mit dem Haushaltsmüll entsorgen dürfen. Es muss getrennt gesammelt werden, damit es wiederverwendet, recycelt oder verwertet werden kann. Wenn es potenziell umweltgefährdende Stoffe enthält, müssen diese entsorgt oder neutralisiert werden. Informieren Sie sich bei Ihrem Händler über die Recyclingmodalitäten.

- Vor jedem Eingriff am Gerät müssen Sie unbedingt diese Installations- und Gebrauchsanweisung sowie das mit dem Gerät gelieferte Handbuch „Warnhinweise und Garantie“ lesen, sonst kann es zu Sachschäden, schweren und sogar tödlichen Verletzungen und zum Erlöschen der Garantieansprüche kommen.
- 
- Bewahren Sie diese Dokumente während der gesamten Lebensdauer des Gerätes zum späteren Nachschlagen auf und geben Sie sie immer mit dem Gerät weiter.
 - Es ist verboten, dieses Dokument ohne die Genehmigung von Zodiac® mit jeglichen Mitteln zu verbreiten oder zu ändern.
 - Zodiac® entwickelt seine Produkte ständig weiter, um ihre Qualität zu verbessern. Daher können die in diesem Dokument enthaltenen Informationen ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

INHALT

	1 Kenndaten	3
	1.1 Beschreibung	3
	1.2 Technische Daten	3
	1.3 Abmessungen und Kennzeichnung	4
	2 Installation	5
	2.1 Auswahl des Installationsortes	5
	2.2 Hydraulische Anschlüsse	6
	2.3 Anschlüsse der Stromversorgung (je nach Modell)	7
	3 Bedienung	8
	3.1 Funktionsweise	8
	3.2 Präsentation der Benutzeroberfläche (je nach Modell)	8
	3.3 Inbetriebnahme	9
	3.4 Zusätzliche Funktionen	10
	4 Wartung	11
	4.1 Einwinterung	11
	4.2 Instandhaltung	11
	5 Problembehebung	12
	5.1 Verhaltensweisen des Gerätes	12
	5.2 Anzeige eines Fehlercodes	13
	5.3 Austausch der Schmelzsicherung des Steuerkastens (je nach Modell)	13
	5.4 Schaltplan	14



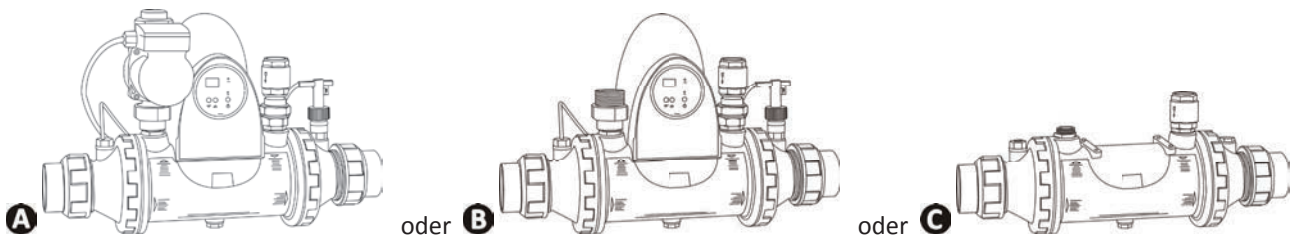
Hinweis: um den Kontakt mit Ihrem Händler zu erleichtern

- Notieren Sie die Kontaktdaten Ihres Händlers, um sie leichter wiederzufinden, und tragen Sie die „Produktinformationen“ auf der Rückseite der Installations- und Gebrauchsanweisung ein. Ihr Händler wird Sie nach diesen Informationen fragen.



1 Kenndaten

1.1 | Beschreibung



A	Heat Line +
B	Heat Line ohne Heizungsumwälzpumpe (SC)
C	Heat Line Basismodell (N)

1.2 | Technische Daten

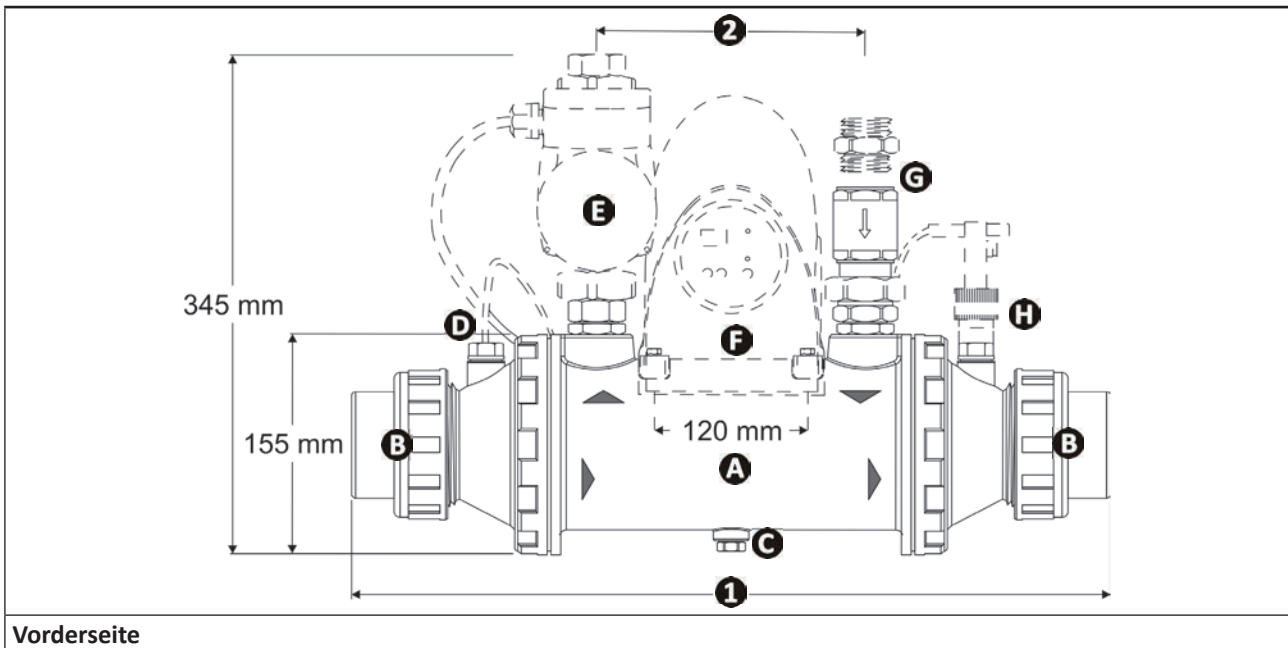
Heat Line		Einheit	20		40		70	
Primär / Heizungsseitig		°C	90	45	90	45	90	45
Sekundär / Beckenseitig		°C	26		26		26	
Leistung		kW	20	4	40	8	70	14
Förderleistung	Primär / Heizungsseitig	m³/h	0,9	0,7	1,7	1,4	3	2,4
	Sekundär / Beckenseitig		10		15		20	
Druckverlust	Primär / Heizungsseitig	bar	0,015		0,02		0,03	
	Sekundär / Beckenseitig		0,05		0,08		0,1	
Primäranschluss		Ø 26/34 (1") Schraubmuffe (Heat Line + und SC)						
		Ø 26/34 (1") Schraubnippel (Heat Line N)						
Sekundäranschluss		PVC Ø50 oder Ø63						
Schutzart		IP44 (nur Heat Line +)						
Betriebstemperaturen	Poolwasser	2 bis 40 °C						
	Wasser im Primärkreis	45 bis 90 °C						
Druck des Primärkreises	Betrieb	2 bar						
	maximal	3 bar						

DE

1.2.1 Technische Eigenschaften der Heizungsumwälzpumpe Heat Line +

Heat Line +	Pumpentyp	Einbauabstand	Leistungsaufnahme	In
			Stufe 3	
20-40-70	UPM3 25/50 - 130	130 mm	33 W	0,15 A

➤ 1.3 I Abmessungen und Kennzeichnung



Heat Line	20-40	70
1	535 mm	665 mm
2	198 mm	328 mm

	Heat Line	+	SC	N
A	Multirohr-Wärmetauschergehäuse	✓	✓	✓
B	Anschluss ½ PVC-Klebeverbindung Ø63	✓	✓	✓
C	Entleerungsstopfen des Primärkreises	✓	✓	✓
D	Tauchhülse			✓
	Wassertemperaturfühler	✓	✓	
E	Heizungsumwälzpumpe	✓		
F	Befestigung des Wärmetauschergehäuses			✓
	Steuerkasten	✓	✓	
G	Schraubnippel Ø26/34 (1")			✓
	Rückschlagventil	✓	✓	✓
H	Stopfen			✓
	Aufsatz + Paddelschalter	✓	✓	



2 Installation

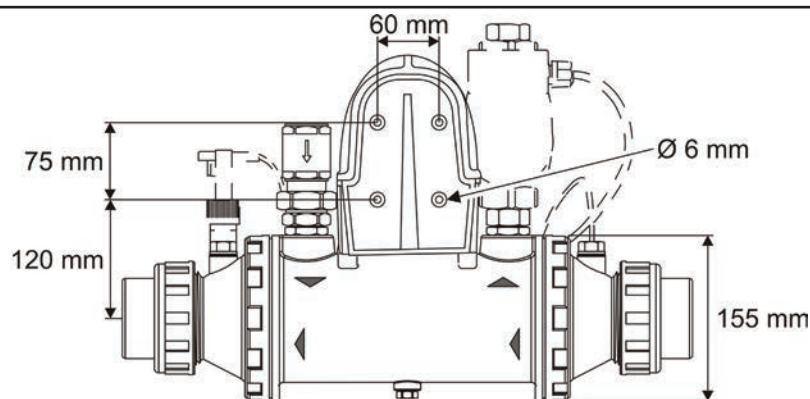
2.1 I Auswahl des Installationsortes



- Das Gerät muss in einem belüfteten Raum installiert werden, der frei von Feuchtigkeit ist und in dem keine Schwimmbecken-Pflegeprodukte eingelagert sind.

- Das Gerät muss möglichst nahe an einer Heizquelle installiert werden (Heizkessel, Wärmepumpe, Erdwärme, Solarheizung usw.).
- Wenn das Gerät nicht neben einer Heizquelle installiert werden kann:
 - die Rohre und die Primär- und Sekundärkreise müssen entsprechend dem Wasserdurchfluss, den Druckverlusten und dem Abstand ausgelegt und wärmegeklämt werden,
 - Es muss eine stärkere Heizungsumwälzpumpe installiert werden (Dimensionierung und Lieferung durch uns).
- Wenn sich der Wärmetauscher nicht in der Nähe des Filters befindet: Die Rohrleitungen des Schwimmbeckenkreises müssen einen Durchmesser von $\varnothing 50$ aufweisen (bzw. $\varnothing 63$, wenn die Leitungslänge insgesamt mehr als 30 m beträgt) und bei Verlegung unter der Erde durch eine Schutzhülle gesichert werden.
- Der Wärmetauscher ist vorzugsweise in einer Senke so zu platzieren, dass er immer mit Wasser gefüllt ist.
- Das Wasserpflugesystem muss nach dem Wärmetauscher in einer Senke installiert werden, um einen selbstständigen Rücklauf (z. B. von Chlor) in den Wärmetauscher zu vermeiden.
- Für eine leichtere Installation und Wartung muss ein Freiraum von mindestens 80 cm rund um das Gerät gelassen werden.
- Die Rohrleitungen dürfen nicht vom Wärmetauscher abgestützt werden.
- Das Gerät ist waagrecht an der Wand des Technikraums zu befestigen:
 - Heat Line N: mithilfe von Montagewinkeln (nicht mitgeliefert).
 - Heat Line + und SC: mithilfe der Bohrungen auf der Rückseite des Steuerkastens und 4 Schrauben (nicht mitgeliefert).

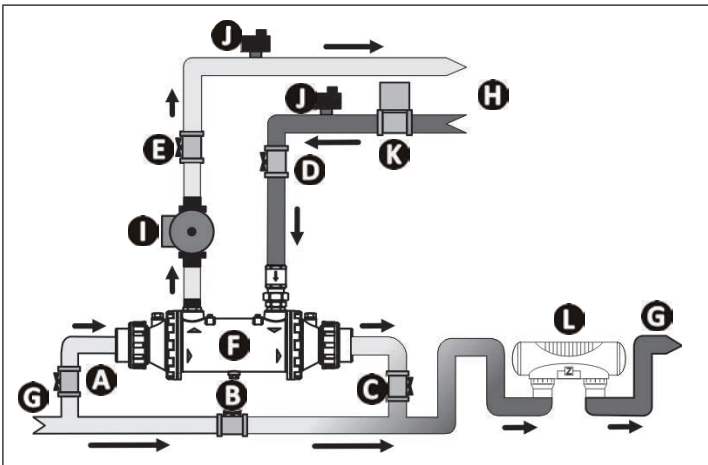
DE



Abmessungen für die Befestigung Heat Line + und Heat Line SC

2.2 I Hydraulische Anschlüsse

- Die Richtung der hydraulischen Anschlüsse ist einzuhalten (siehe Hinweise am Wärmetauscherbehälter).
- Die Hydraulikanschlüsse sind vorschriftsmäßig anzuziehen und auf Dichtheit zu überprüfen.
- Prüfen Sie vor jedem Anschluss, dass das Rohrleitungssystem gereinigt ist.



- A** : Beckenwasserzulaufventil (Sekundärkreis)
- B** : Beckenwasserbypassventil (Sekundärkreis)
- C** : Beckenwasserrücklaufventil (Sekundärkreis)
- D** : Heizwasserzulaufventil (Primärkreis)
- E** : Heizwasserrücklaufventil (Primärkreis)
- F** : Wärmetauschergehäuse
- G** : Schwimmbeckenkreis
- H** : Heizkreis
- I** : Heizungsumwälzpumpe
- J** : automatischer Entlüfter
- K** : Magnetventil (optional)
- L** : Wasserpflegesystem

Empfehlung: Optimierung des Wärmetransfers (Kalorienaustausch)



- Das Wasser aus der Heizquelle muss eine konstante Temperatur haben.
- Die Fließrichtung des Wassers im Wärmetauscher muss eingehalten werden. Es besteht die Möglichkeit, die Fließrichtung des Beckenwassers im Wärmetauscher umzukehren, falls dies für die Installation erforderlich ist, siehe § „2.2.3 Anpassung des Wärmetauschers an die Fließrichtung des Wassers (je nach Modell)“.

2.2.1 Anschluss des Heizkreises (Primärkreis)



- Die Abzweigung des Primärkreises muss vor jedem anderen Ventil oder jeder Heizungspumpe liegen.
- Heat Line N: Verfügt die Heizquelle über eine eigene Heizungsumwälzpumpe, ist ein Pufferspeicher oder eine Relaischaltung, damit der Betrieb der Heizungsumwälzpumpe und der Heizquelle gestoppt werden kann, oder ein System, das einen Rücklauf des Wassers aus dem Primärkreis in den Wärmetauscher verhindert, wenn es keine Wasserzirkulation im Sekundärkreis gibt.

- aus isolierten Rohren,
- ausgestattet mit einem Sicherheitsventil (Druck auf 3 bar eingestellt) und einem korrekt ausgelegten Ausgleichsbehälter,
- die Rohrleitungen müssen mit automatischen Entlüftern an den obersten Punkten ausgestattet sein.

2.2.2 Anschluss des Schwimmbeckenkreises (Sekundärkreis)

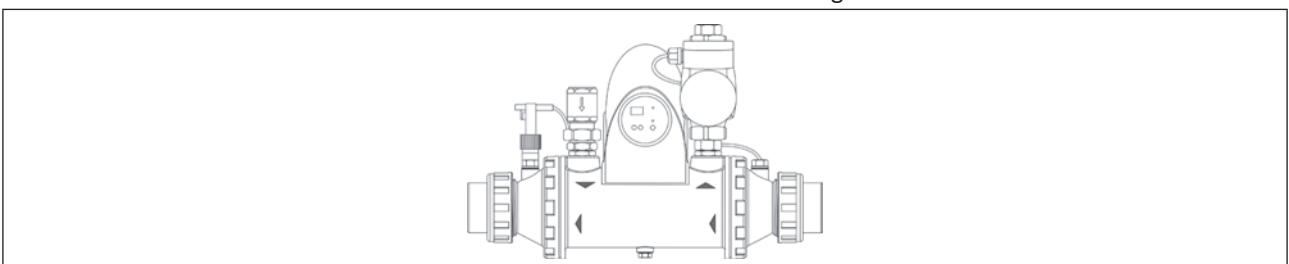


- Das Anbringen eines 90°-Winkels direkt am Eingang und Ausgang des Wärmetauschers ist nicht zulässig. Es muss eine gerade Rohrleitung von mindestens 25 cm vorhanden sein, um ein Schlagen des Paddels des Paddelschalters zu vermeiden.

- aus PVC-Rohren Ø50 mindestens,
- über einen Bypass (empfohlen zur Erleichterung der Wartung und obligatorisch, wenn der Durchfluss des Schwimmbeckenkreises mehr als 22 m³/h beträgt).

2.2.3 Anpassung des Wärmetauschers an die Fließrichtung des Wassers (je nach Modell)

- Den Deckel des Steuerkastens entfernen. Die beiden Stecker des Reglers lösen, um den Deckel freizugeben.
- Die 4 Befestigungsschrauben der Halterung des Steuerkastens lösen.
- Den Wärmetauscher und die Heizungsumwälzpumpe um 180° drehen.
- Die Halterung des Steuerkastens positionieren und mithilfe der 4 Befestigungsschrauben wieder befestigen.
- Die beiden Stecker wieder am Regler anschließen.
- Den Deckel des Steuerkastens aufsetzen und mithilfe der Schraube befestigen.



2.3 I Anschlüsse der Stromversorgung (je nach Modell)



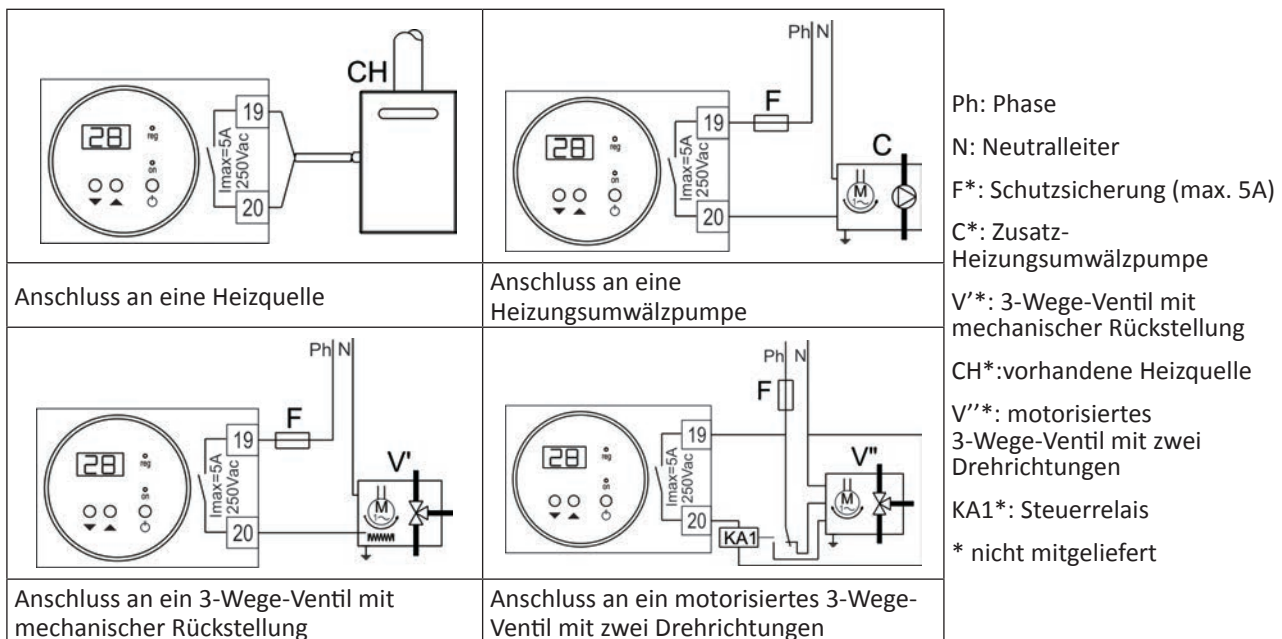
- Schlecht festgezogene Anschlussklemmen können eine Erhitzung der Klemmleiste verursachen und ziehen das Erlöschen der Garantieansprüche nach sich.
- Vor jedem Eingriff im Inneren des Gerätes muss die Stromversorgung unbedingt unterbrochen werden, da sonst die Gefahr eines Elektroschocks besteht, der zu Schachschäden und schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen kann.
- Nur ein qualifizierter und erfahrener Techniker ist befugt, eine Verkabelung im Gerät durchzuführen oder das Stromkabel auszutauschen.

- Die Stromversorgung des Wärmetauschers muss von einer Schutz- und Trennvorrichtung (nicht mitgeliefert) gemäß den im Installationsland geltenden Normen und Vorschriften geliefert werden.
- Elektrischer Schutz: durch Fehlerstromschutzschalter von 30 mA.
- Die Stromversorgung muss mit der auf dem Typenschild des Gerätes angegebenen Spannung übereinstimmen.
- Das mit dem Gerät gelieferte Netzkabel verwenden.
- Die Verwendung von Verlängerungen oder Mehrfachsteckdosen ist nicht zulässig. Eine geschützte Steckdose durch einen autorisierten Techniker in der Nähe des Gerätes installieren lassen.
- Sollte die Länge des Netzkabels nicht ausreichen, muss es durch einen qualifizierten Techniker ersetzt werden.
- Das Stromkabel darf nicht mit einem scharfen oder heißen Gegenstand in Berührung kommen, der es beschädigen oder quetschen könnte.
- Das Gerät muss auf jeden Fall geerdet werden.
- Die Leitungen für den elektrischen Anschluss müssen befestigt werden.

2.3.1 Anschluss einer externen Steuerung für die Versorgung des Primärkreises

- Verwenden Sie ein 3G1-Kabel (Querschnitt 1 mm²).
- Diese Funktion wird mit einem potentialfreien Schließer ohne Polarität (maximale Stromstärke 5 A bei 250 V AC 50-60 Hz) gesteuert, der an den Klemmen 19-20 des Reglers angeschlossen wird.
- Das an den Klemmen 19-20 angeschlossene Kabel ist unbedingt durch die (mitgelieferte) zusätzliche Zugentlastung zu führen, die am Sockel des Steuerkastens anzubringen ist.

DE





3 Bedienung



- Die Heizungsumwälzpumpe (je nach Modell) darf niemals ohne Wasser betrieben werden. Die Heizungsumwälzpumpe ist beim Start sehr leise; Sie können nicht hören, ob sie in Betrieb ist.

3.1 I Funktionsweise

Der Wärmetauscher verwendet die Wärme (Kalorien) aus der Hausheizung, um das Beckenwasser zu erwärmen. Der Austausch findet über mehrere Rohre statt; das Hausheizungswasser zirkuliert im Wärmetauschergehäuse und das Beckenwasser zirkuliert in den Rohren.



Hinweise: Anstieg und Aufrechterhaltung der Beckenwassertemperatur

- Decken Sie das Becken mit einer Abdeckung ab (Bläschenfolie, Rollabdeckung usw.), um Wärmeverluste zu vermeiden. Je näher die Heizquelle am Wärmetauscher und der Wärmetauscher am Schwimmbecken ist, desto geringer sind die Wärmeverluste.
- Die Inbetriebnahme des Schwimmbeckens sollte ausreichend langfristig geplant werden.
- Für den Temperaturanstieg muss die Filterpumpe auf kontinuierlichen Betrieb (rund um die Uhr) gesetzt werden.
- Um die Temperatur während der gesamten Badesaison aufrechtzuerhalten, stellen Sie täglich mindestens auf 12 Stunden Filterlaufzeit ein (je länger diese Zeit ist, desto besser reicht der Betriebsbereich des Gerätes zum Heizen).

3.2 I Präsentation der Benutzeroberfläche (je nach Modell)

28



Anzeigebildschirm (standardmäßig: gemessene Wassertemperatur)



Taste „Ein/Aus“



Tasten für die Einstellung der Werte
















	Leuchtet dauerhaft	Blinkt	Aus
 Betriebskontrollleuchte „ein/aus“	Elektrisch betriebenes Gerät	/	Keine Stromversorgung
 Heiz-Kontrollleuchte	Heizung läuft	<ul style="list-style-type: none"> In Verzögerung vor Betriebsstart Keine Wasserzirkulation im Sekundärkreis (unter 1,1m³/h) 	Kein Heizbedarf



Hinweise: Verwendung der Benutzeroberfläche

- Die Temperaturregelung erfolgt in Schritten von einem Grad.
- Für eine Schnelleinstellung der Werte halten Sie die Taste gedrückt.
- Der Einstellbereich des Sollwerts liegt zwischen 2 °C und 40 °C.
- Diese obere Temperaturgrenze kann herabgesetzt werden, um die Schwimmbeckenauskleidung zu schützen (siehe § „3.2.1 Änderung des maximalen Sollwerts“).

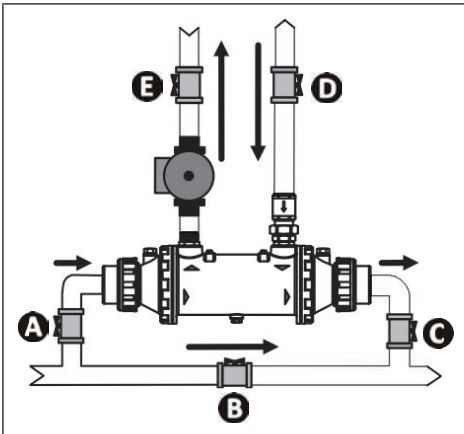
3.2.1 Änderung des maximalen Sollwerts

- Schalten Sie den Regler aus (die Anzeigelampe "on" ist aus, die Beckenwassertemperatur wird angezeigt).
- 5 Sekunden lang gleichzeitig auf  und  drücken: „PA“ wird angezeigt.
- Drücken Sie die Taste  und geben Sie dann den Wert „80“ mit  oder  ein (Zugangscode zum Menü „Parameter“).
- Zur Bestätigung die Taste  drücken: „PA“ wird angezeigt.
- 5 Sekunden lang gleichzeitig auf  und  drücken: „/1“ wird angezeigt.
- Drücken Sie die Taste , um die Parameter zu durchlaufen, bis „r2“ angezeigt wird.
- Drücken Sie die Taste . Der aktuelle Wert des Parameters „r2“ wird angezeigt.
- Drücken Sie die Taste  oder  um den maximalen Sollwert zu ändern, und drücken Sie dann die Taste , um diesen neuen Wert zu bestätigen.
- Drücken Sie die Tasten  und  5 Sekunden lang gleichzeitig, um zur Anzeige der Beckenwassertemperatur zurückzukehren.

3.3 I Inbetriebnahme



- Die Heizungsumwälzpumpe (je nach Modell) darf niemals ohne Wasser betrieben werden. Die Heizungsumwälzpumpe ist beim Start sehr leise; Sie können nicht hören, ob sie in Betrieb ist.
- Der Primärkreis darf nur in Betrieb genommen werden, wenn der Sekundärkreis in Betrieb ist.
- Die Einstellung des Durchflusses muss langsam erfolgen, um Druckstöße zu vermeiden.



- A**: Beckenwasserzulaufventil (Sekundärkreis)
- B**: Beckenwasserbypassventil (Sekundärkreis)
- C**: Beckenwasserrücklaufventil (Sekundärkreis)
- D**: Heizwasserzulaufventil (Primärkreis)
- E**: Heizwasserrücklaufventil (Primärkreis)

- Prüfen Sie, dass die hydraulischen Anschlüsse festgezogen sind und dass es keine Leckagen gibt.
- Prüfen Sie, dass das Gerät stabil steht.
- Die Ventile wie folgt positionieren: Ventile A und C vollständig geöffnet, Ventil B geschlossen.
- Schalten Sie die Filterpumpe ein.
- Prüfen Sie die Zirkulation des Beckenwassers im Wärmetauscher.
- Öffnen Sie die Ventile D und E ganz.
- Prüfen Sie, dass der Heizkreis gefüllt und entlüftet ist.
- Schalten Sie die Steuerung ein und nehmen Sie sie in Betrieb.
- Stellen Sie die Solltemperatur ein.
- Nach den Schritten für die Inbetriebnahme des Wärmetauschers:
 - Prüfen Sie, dass es keine Leckagen gibt.
 - Prüfen Sie, dass die Heizungsumwälzpumpe gestoppt wird, wenn die Solltemperatur herabgesetzt oder die Regelung ausgeschaltet wird und wenn die Filterpumpe angehalten wird.
 - Prüfen Sie, dass kein Wasser des Primärkreises mehr durch den Wärmetauscher fließt, wenn die Filterpumpe angehalten wird oder wenn keine Heizleistung mehr für das Wasser des Schwimmbeckens angefordert wird.



Hinweise: Auswahl des Regelmoduls im Fall eines Heat Line N

- Es muss die Wassereinlauftemperatur des Schwimmbeckens als Referenz in das Gerät übernehmen.
- Es darf den Befehl zum Einschalten des Primärkreises nur dann geben, wenn Heizleistung angefordert wird und die Filterpumpe in Betrieb ist.
- Es muss den Primärkreis ausschalten, sobald das Becken die gewünschte Temperatur erreicht hat.



Hinweise: Wiederinbetriebnahme der Heizungsumwälzpumpe nach einer längeren Stillstandszeit

- Die Heizungsumwälzpumpe ist mit einem automatischen Reinigungssystem ausgestattet, das die Auswirkungen der Verschmutzung minimiert.
- Im Fall einer Blockierung leuchtet eine Kontrollleuchte (siehe § „5.2 I Anzeige eines Fehlercodes“). In diesem Fall muss die Verunreinigung manuell mithilfe eines Schraubendrehers durch das zentrale Loch der Heizungsumwälzpumpe entfernt werden.

➤ 3.4 | Zusätzliche Funktionen

3.4.1 Einstellung des Sollwerts bei Heat Line + und SC

Um den Sollwert anzuzeigen und zu ändern, drücken Sie auf ▲ oder ▼.

3.4.2 Sperren / Entsperren des Tastenfelds der Heizungsumwälzpumpe bei Heat Line +

Drücken Sie die Taste ➤ 10 Sekunden lang.

3.4.3 Betrieb der Heizungsumwälzpumpe bei Heat Line +

- Wenn die Heizungsumwälzpumpe in Betrieb ist, zeigt sie den Momentanwert der aufgenommenen Leistung als Prozentwert der maximalen Leistung an:

Leistung	Kontrollleuchten
0 bis 25%	
25 bis 50%	
50 bis 75%	
75 bis 100%	



Hinweise: Wiederinbetriebnahme der Heizungsumwälzpumpe nach einer längeren Stillstandszeit

- Die Heizungsumwälzpumpe ist mit einem automatischen Reinigungssystem ausgestattet, das die Auswirkungen der Verschmutzung minimiert.
- Im Fall einer Blockierung gehen Kontrollleuchten an der Heizungsumwälzpumpe an, siehe § „5.2.1 Anzeige eines Fehlercodes“.



Hinweise: Die Betriebsart der Heizungsumwälzpumpe korrekt auswählen

- Standardmäßig ist die Heizungsumwälzpumpe in der Betriebsart „Proportionaler Druck Stufe 3“ eingestellt. Es wird empfohlen, diese Betriebsart, die für die meisten Anlagen geeignet ist, zu behalten.
- Wenn sich das Gerät jedoch in der Nähe des Heizkessels befindet, kann die Stufe auf 1 oder 2 gesenkt werden (siehe § „3.4.4 Betriebsarten der Heizungsumwälzpumpe bei Heat Line +“).

3.4.4 Betriebsarten der Heizungsumwälzpumpe bei Heat Line +

- In der Leistungsanzeige: , drücken Sie die Taste ➤ 2 Sekunden lang → die aktive Betriebsart wird angezeigt.
- Drücken Sie die Taste ➤ , um die Betriebsarten zu durchlaufen:

Betriebsart	Stufe	Kontrollleuchten
Proportionaler Druck	Stufe 1	
	Stufe 2	
	Stufe 3	
Konstanter Druck	Stufe 1	
	Stufe 2	
	Stufe 3	
Konstante Kurve	Stufe 1	
	Stufe 2	
	Stufe 3	
	Maximale Stufe	

- Drücken Sie die Taste ➤ , um das Menü zu verlassen.



4 Wartung

➤ 4.1 I Einwinterung



- Das Einwintern ist unerlässlich, um Frostschäden zu vermeiden. In diesem Fall entfällt die Garantie.
- Um zu verhindern, dass der Steuerkasten durch die Kondensate beschädigt wird, darf es nicht luftdicht abgedeckt werden.
- Dichtheit ist nur bei Verwendung von Verschraubungen sichergestellt. Beim Einsetzen der Verschraubungen keine Hanffasern zur Abdichtung verwenden! Die Verschraubung mit Dichtung nicht zu fest anziehen, um gute Dichtheit sicherzustellen und das Gewinde nicht zu beschädigen.

- Schalten Sie die Regelung aus.
- Stellen Sie die Wasserzirkulation in den Primär- und Sekundärkreisen ab.
- Entleeren Sie den Primärkreis (Achtung bei hoher Wassertemperatur; warten Sie, bis das Wasser abgekühlt ist, um jede Verbrennungsgefahr zu vermeiden):
 - schließen Sie die Sperrventile D und E (siehe § „2.2 I Hydraulische Anschlüsse“),
 - öffnen Sie den Entleerungsstopfen.
- Entleeren Sie den Sekundärkreis:
 - schließen Sie die Ventile A und C (siehe § „2.2 I Hydraulische Anschlüsse“),
 - die Anschlüsse abschrauben, um den Wärmetauscher zu entleeren,
 - nachdem der Wärmetauscher komplett entleert wurde, die Anschlüsse wieder lose anschrauben.

DE

➤ 4.2 I Instandhaltung



- Eine allgemeine Instandhaltung/Wartung des Geräts ist mindestens einmal pro Jahr empfehlenswert, um sicherzustellen, dass das Gerät einwandfrei funktioniert und seine Leistungen beibehält und um eventuellen Störungen vorzubeugen. Diese Maßnahmen obliegen dem Benutzer und sie müssen von einem zugelassenen Techniker ausgeführt werden.
- Niemals das Wärmetauschergehäuse zerlegen.


4.2.1 Instandhaltung/Wartung durch einen qualifizierten Techniker

- Sicherstellen, dass die am Gerät angeschlossenen Rohrleitungen abgesperrt sind.
- Nur bei Heat Line + und SC:
 - Die elektrischen Komponenten kontrollieren.
 - Die Erdung überprüfen.
 - Prüfen Sie den festen Sitz und die Anschlüsse der elektrischen Kabel und die Sauberkeit im Inneren des Steuerkastens.







5 Problembehebung












- **Bevor Sie sich an Ihren Fachhändler wenden, können Sie im Fall einer Betriebsstörung mithilfe der folgenden Tabellen einfache Überprüfungen vornehmen.**
- **Sollte das Problem dadurch nicht gelöst werden, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.**
-  : Einem qualifizierten Techniker vorbehaltenen Maßnahmen

5.1 I Verhaltensweisen des Gerätes

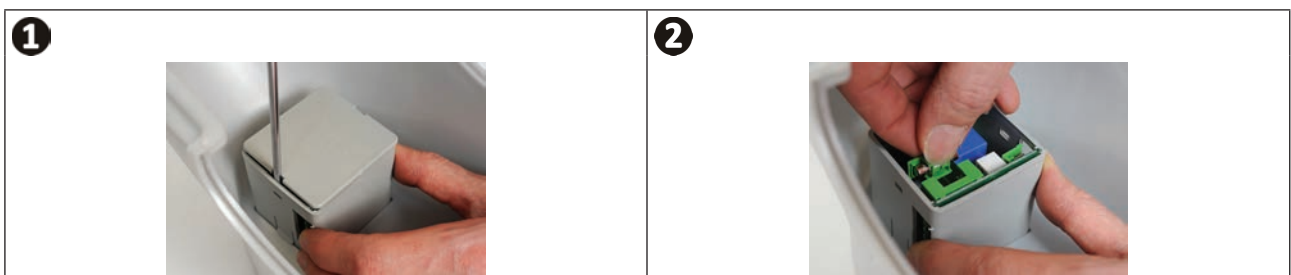
Das Gerät fängt nicht sofort an zu heizen	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn die Solltemperatur erreicht ist, hört das Gerät auf zu heizen: Die Wassertemperatur ist größer oder gleich der Solltemperatur. • Wenn der Wasserdurchsatz Null oder unzureichend ist, wird das Gerät gestoppt: Prüfen Sie, dass das Wasser korrekt im Wärmetauscher zirkuliert und dass die hydraulischen Anschlüsse korrekt ausgeführt wurden. • Es kann sein, dass das Gerät einen Betriebsfehler erkannt hat (siehe § „5.2 I Anzeige eines Fehlercodes“). • Wenn diese Punkte geprüft wurden und das Problem dadurch nicht gelöst wird, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Das Gerät funktioniert nicht	<ul style="list-style-type: none"> •  Wenn nichts angezeigt wird, prüfen Sie die Versorgungsspannung und die Schmelzsicherung, ersetzen Sie sie bei Bedarf (siehe § „5.3 I Austausch der Schmelzsicherung des Steuerkastens (je nach Modell)“). • Wenn die Solltemperatur erreicht ist, hört das Gerät auf zu heizen: Die Wassertemperatur ist größer oder gleich der Solltemperatur. • Wenn der Wasserdurchsatz Null oder unzureichend ist, wird das Gerät gestoppt: Prüfen Sie, dass das Wasser korrekt im Gerät zirkuliert. • Es kann sein, dass das Gerät einen Betriebsfehler erkannt hat (siehe § „5.2 I Anzeige eines Fehlercodes“).
Das Gerät funktioniert, die Wassertemperatur wird jedoch nicht erhöht.	<ul style="list-style-type: none"> • Es kann sein, dass das Gerät einen Betriebsfehler erkannt hat (siehe § „5.2 I Anzeige eines Fehlercodes“). • Prüfen Sie, dass die automatische Wasseinspeisung nicht in offener Stellung blockiert ist. Dadurch würde ständig kaltes Wasser ins Schwimmbecken fließen und einen Temperaturanstieg verhindern. • Der Wärmeverlust ist zu groß, denn die Luft ist zu kühl. Bedecken Sie das Schwimmbecken mit einer isothermischen Abdeckung. •  Prüfen Sie, dass das Gerät für dieses Schwimmbecken und seine Umgebung korrekt bemessen ist.
Man hört Geräusche aus dem Kreislauf	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob das Geräusch vom Kreislauf oder von der Heizungsumwälzpumpe stammt. • Wenn das Geräusch vom Kreislauf stammt: <ul style="list-style-type: none"> - der Kreislauf enthält Luft; entlüften Sie die Anlage; - der Wasserdurchfluss ist zu groß; mindern Sie die Betriebsstufe, siehe § „3.4.4 Betriebsarten der Heizungsumwälzpumpe bei Heat Line +“ • Wenn das Geräusch von der Heizungsumwälzpumpe stammt: <ul style="list-style-type: none"> - die Heizungsumwälzpumpe enthält Luft; lassen Sie sie laufen, sie entlüftet sich automatisch. - der Wasserdurchfluss ist zu niedrig; erhöhen Sie den Druck des Primärkreises und/oder kontrollieren Sie das Luftvolumen im Ausgleichsbehälter (falls vorhanden).
Das Wasser im Schwimmbecken ist wärmer als gefordert	<ul style="list-style-type: none"> • Die Heizungsumwälzpumpe funktioniert nicht richtig; prüfen Sie, dass sie gestoppt wird, wenn die Solltemperatur erreicht ist. • Eine andere Heizungsumwälzpumpe wirkt auf den Primärkreis; bringen Sie in diesem Fall ein Magnetventil im Zulauf des Primärkreises an, das über die Klemmen 19–20 angesteuert wird (siehe § „2.3.1 Anschluss einer externen Steuerung für die Versorgung des Primärkreises“).
Das Gerät löst den Schutzschalter aus	<ul style="list-style-type: none"> •  Prüfen Sie, dass der Schutzschalter korrekt bemessen ist und dass der verwendete Kabelquerschnitt korrekt ist (siehe § „1.2 I Technische Daten“). •  Die Spannung der Stromversorgung ist zu schwach. Wenden Sie sich an Ihren Stromversorger.

➤ 5.2 | Anzeige eines Fehlercodes

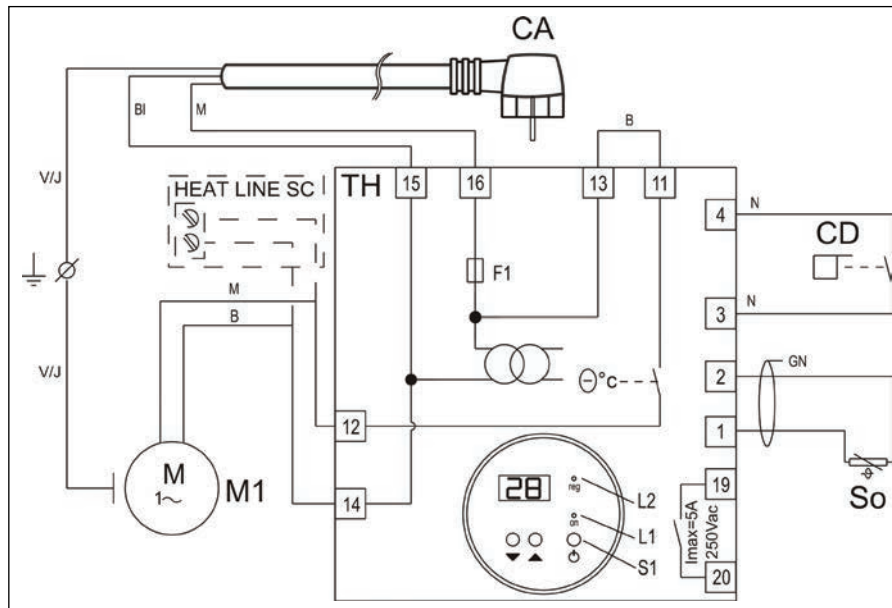
Anzeige des Reglers	Mögliche Ursachen	Lösungen
 EO blinkt	Der Wassertemperaturfühler ist defekt oder nicht angeschlossen	 Den Fühler wieder einsetzen oder ersetzen
Anzeige der Heizungsumwälzpumpe (erste rote LED)	Mögliche Ursachen	Lösungen
	<ul style="list-style-type: none"> Die Heizungsumwälzpumpe hat ein elektrisches Problem erkannt Die Heizungsumwälzpumpe ist defekt 	<ul style="list-style-type: none">  Prüfen Sie die Versorgungsspannung  Ersetzen Sie die Heizungsumwälzpumpe
	Die Versorgungsspannung der Heizungsumwälzpumpe ist zu niedrig	 Prüfen Sie die Versorgungsspannung
	Die Heizungsumwälzpumpe ist blockiert	 Die Verunreinigung muss manuell mithilfe eines Schraubendrehers durch das zentrale Loch der Heizungsumwälzpumpe entfernt werden

➤ 5.3 | Austausch der Schmelzsicherung des Steuerkastens (je nach Modell)

- ACHTUNG! Gerät von der Stromversorgung trennen!
- Nehmen Sie die Haube ab.
- Trennen Sie die Anschlüsse am Regler.
- Entfernen Sie den Deckel des Reglers (1).
- Entfernen Sie die Schmelzsicherung (T3,15AH250V) (2).



5.4 I Schaltplan



19-20	potentialfreier Schließer zur Steuerung
CA	Netzstecker: 2P+T 10/16A 3G1
CD	Paddelschalter
F1	Schmelzsicherung 3,15 A-T
GN	schwarzes Schutzrohr
L1	LED „Ein/Aus“
L2	LED „reg“ blinkt in Verzögerung oder leuchtet dauerhaft, wenn die Heizung läuft
M1	Motor der Heizungsumwälzpumpe
S1	„Ein/Aus“-Schalter

So	Beckenwassertemperaturfühler (PTC)
TH	Regelthermostat mit digitaler Anzeige
B	Weiß
Bl	blau
M	braun
N	schwarz
V-J	grün/gelb
⏏	Erde

Votre revendeur
Your retailer

Modèle appareil
Appliance model

Numéro de série
Serial number

Trouvez plus d'informations et enregistrez votre produit sur
More informations and register you product on

www.zodiac-poolcare.com

